

UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT

Jahresbericht des
Global Compact
Netzwerkes Österreich
2019



Global Compact
Netzwerk Österreich

INHALT

UN Global Compact	03
Der Leitfaden	
Die Zehn Prinzipien	04
Die Sustainable Development Goals	05
Global Compact Network Austria – GCNA	06
Aktivitäten – One Global Compact	07
GCNA Leistungsportfolio	12
Medienarbeit	14
Ausblick 2020	15
Teilnehmer des Österreichischen Netzwerks	16
SDG Action Manager 2020	18
Teilnahmegebühr & Impressum	19

In diesem Jahresbericht bezieht sich der Begriff „Teilnehmer“ durchgehend auf Teilnehmerorganisationen und nicht auf Personen.



Global Compact
Netzwerk Österreich

GEFÖRDERT DURCH DIE
 **AUSTRIAN
DEVELOPMENT
AGENCY**

UN GLOBAL COMPACT

Der globale Pakt der Vereinten Nationen (UNGC) forciert als weltweit größte Initiative für Unternehmensverantwortung den Dialog zwischen Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik.

Im Jahr 2000 vom damaligen UN-Generalsekretär Kofi Annan gegründet, ist das Netzwerk mit Hauptquartier in New York, USA, heute durch 75 lokale Netzwerke mit seinen Aktivitäten in über 170 Ländern vertreten. Mehr als 10.000 der führenden internationalen Unternehmen, sowie über 3.500 internationale Organisationen aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik setzen sich heute für eine Zukunft mit Verantwortung ein.

Die Multistakeholder-Plattform leistet dabei Unterstützung durch Vernetzung zur Ermöglichung relevanter Beiträge von Unternehmen zur Erreichung der Sustainable Development Goals. Die nationalen Global Compact Sekretariate agieren dabei entweder als Stand-alone oder werden, so wie etwa in Österreich, durch lokal verankerte Organisationen unterstützt.

2020 wird der Global Compact im Rahmen des UN Global Compact Leader Summit in New York, und ebenso wie in den lokalen Netzwerken weltweit, seinen 20. Geburtstag begehen. Dabei wird der Beginn der „Decade of Action“ im Mittelpunkt stehen: Ein Jahrzehnt in welchem wir noch die der Gelegenheit haben werden, die kühne Vision der Agenda für nachhaltige Entwicklung bis 2030 zu verwirklichen.

KOFI ANNAN:
GRÜNDUNG IM JAHR

2000

LISE KINGO:
SEIT

2015

EZEKUTIV-
DIREKTORIN

ANTÓNIO
GUTERRES:
VORSTANDS-
VORSITZENDER

13.500+
TEILNEHMER-
ORGANISATIONEN

10.000+
UNTERNEHMEN

3.500+
NICHT PRIVAT-
WIRTSCHAFTLICHE

AKTIV IN ÜBER
170
LÄNDERN

75
LOKALE
NETZWERKE



GLOBAL COMPACT
NETZWERK
ÖSTERREICH

20
years





MENSCHENRECHTE

- 1 Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und
- 2 sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.



ARBEITSNORMEN

- 3 Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für
- 4 die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,
- 5 die Abschaffung der Kinderarbeit und
- 6 die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.



UMWELTSCHUTZ

- 7 Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,
- 8 Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und
- 9 die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.



KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

- 10 Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

DIE ZEHN PRINZIPIEN

Die Zehn Prinzipien des UN Global Compact geben Grundsätze vor, unter denen unternehmerische Entscheidungen getroffen und Aktivitäten gesetzt werden müssen, um eine gerechtere und nachhaltigere Welt im Sinne der SDGs zu schaffen.

Der UN Global Compact ist ein weltweites Multistakeholder-Netzwerk in welchem Unternehmen, zusammen mit Zivilgesellschaft, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Wirtschafts- und Arbeitnehmerverbänden sowie Städten und Gemeinden, daran arbeiten, die Auswirkungen ihrer internationalen Aktivitäten sozial und ökologisch verträglich zu gestalten. Mit ihrem Beitritt verpflichten sich die Organisationen nach den Zehn Prinzipien zu handeln und relevante Beiträge zu den SDGs zu leisten.

DIE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS – SDGs

Die Sustainable Development Goals (SDGs) sind die Vision einer Welt ohne Armut und Hunger, in der die Menschen in friedlichen Gesellschaften leben und Unternehmen ihre Beiträge durch verantwortungsvolles Wirtschaften leisten. Dazu bedarf es großer gemeinsamer Anstrengungen aller Akteure und ein Bekenntnis zu einer globalen Wirtschaft, welche die Grenzen unseres Planeten respektiert.

Die 17 Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige globale Entwicklung definieren durch 169 Unterziele die Agenda 2030 der 193 Unterzeichnerstaaten. Diese leiten daraus die nötigen Maßnahmen in ihrem Einflussbereich ab, und berichten regelmäßig über ihre Fortschritte im Rahmen des Hochrangigen Politischen Forums für Nachhaltige Entwicklung den Vereinten Nationen. Unternehmen jeder Art und Größe müssen sich ebenso wie Individuen, Gesellschaften und Institutionen aktiv an der Verwirklichung der Ziele beteiligen, denn die Wirtschaft spielt eine tragende Rolle um die Ziele erreichen zu können.





JOHANN STROBL

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen Bank International AG (PARTICIPANT)

„Unsere langjährige Mitgliedschaft beim United Nations Global Compact belegt, dass uns das Thema Nachhaltigkeit in unserer Geschäftstätigkeit ein wichtiges Anliegen ist. Dies bringen wir auch in unserem Mission Statement zum Ausdruck: Wir handeln sozial verantwortlich und tragen zum langfristigen Wohl der Menschen und Unternehmen in unseren Märkten bei. Damit verbunden ist zugleich unsere Unterstützung der Sustainable Development Goals.“

GLOBAL COMPACT NETWORK AUSTRIA

110 der wichtigsten Organisationen aus den Bereichen Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Bildung, sowie Unternehmensverbände und Organisationen des öffentlichen Sektors haben sich in Österreich durch ihren Beitritt zur globalen Multistakeholder-Plattform zur Einhaltung der Zehn Prinzipien und maßgeblichen Beiträgen zu den SDGs verpflichtet.

Als Host-Organisation fungiert seit 14 Jahren respACT – austrian business council for sustainable development unter der Leitung von Mag.^a Daniela Knieling, welche als Network Representative die Vertretung innehat. Wichtigster Förderpartner des österreichischen Netzwerks ist die Austrian Development Agency, ADA.

Das österreichische Global Compact-Sekretariat besteht aus einem jungen dreiköpfigen Team, welches vom Board (ehm. Steering Committee) in strategischen Belangen unterstützt wird. 2019 bestand dieses aus neun ehrenamtlichen ExpertInnen, welche in Vertretung der Sektoren ihrer Mitgliedsunternehmen von der Generalversammlung 2017 für eine zweijährige Amtsperiode gewählt wurden. Die Neuwahl erfolgt im Frühjahr 2020.

Das GCNA bedankt sich für die intensive strategische Arbeit des Boards, aus welcher unter anderem ein neues MoU mit dem Hauptquartier in New York für das österreichische Netzwerk hervorging.

Informationen zur Zusammensetzung des Boards:

 www.globalcompact.at/board

ONE GLOBAL COMPACT

Annual Local Network Forum New York

Seit 2003 findet jährlich ein Treffen der lokalen Netzwerke statt, das dem Erfahrungsaustausch und der Vernetzung dient. 2019 bot sich Network Managerin Stefanie Weniger von 15.–16. Juli in New York dabei auch die Gelegenheit, den österreichischen Beitrag zu wichtigen Fragen der Steuerung des globalen Netzwerks, sowie der Initiative als Ganzes einzubringen.

European Local Network Forum Lissabon

Magdalena Schröfl, Head of National Secretariat nahm von 7.–8. November 2019 am ELNF teil, auf welchem die Ausrichtung, Zusammenarbeit und Stärkung der One Global Compact-Kultur im Mittelpunkt der Diskussionen standen.



Zukunftsreise London: The Future of Sustainability Leadership

Die „Zukunftsreise“ führte VertreterInnen namhafter österreichischer Unternehmen vom 6.–9. Oktober 2019 in die nächste Dimension der nachhaltigen Unternehmensführung. Workshops, Gastvorträge und Exkursionen zeigten den TeilnehmerInnen aus österreichischen Unternehmen, warum und wie die größten Konzerne der Welt in Nachhaltigkeit den Schlüssel zu Innovation und langfristigem wirtschaftlichem Erfolg finden. Die Zukunftsreise wurde von Außenwirtschaft Austria der WKO in Kooperation mit GCNA und respACT, sowie BMW D durchgeführt.



ANDREAS ZAKOSTELSKY
 Vorsitzender des Vorstandes
 der VBV-Vorsorgekasse AG
 (PARTICIPANT)

„Die VBV ist Österreichs führender Anbieter Betrieblicher Altersvorsorge. Als solcher veranlassen wir die Abfertigungsgelder unserer Kunden nach strengen Nachhaltigkeits-Kriterien. Wo Kapitalströme hinfließen – und wo eben nicht – kann erheblich zur Erfüllung der SDGs beitragen. Vor allem zur Erreichung des UN-Entwicklungsziels Nr. 13, ‚Maßnahmen zum Klimaschutz‘, engagieren wir uns als Mitglied des UN Global Compacts ganz besonders.“

SUSTAINABLE FINANCE

Der UN Global Compact hat Sustainable Finance zu einem Schwerpunktthema gemacht und bietet mit den Principles of Responsible Investment, der Action Platform on Financial Innovation oder den im September 2019 veröffentlichten Principles on Responsible Banking, Richtlinien zur Unterstützung kapitalmarktorientierter Unternehmen.

General Assembly

Im Rahmen des General Assembly 2019 lud das österreichische Global Compact Netzwerk Interessierte dazu ein, sich zum Themenkreis „Sustainable Finance“ zu informieren und mit nationalen und internationalen Experten auszutauschen, denn nachhaltige Investitionen und ökoefizientes Wirtschaften gewinnen auf globaler wie auf lokaler Ebene an Bedeutung.

Um die Klimaverträglichkeit von Finanzflüssen sicherzustellen und so einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Dekarbonisierungsziele der EU im Rahmen des Pariser Abkommens zu leisten, sind alle FinanzmarktteilnehmerInnen zum Handeln aufgefordert. Key Note Speaker Karl Ludwig Brockmann, KfW Bankengruppe, war als Mitglied der Technical Experts Group on Sustainable Finance eingeladen, die EU-Perspektive auf den Beitrag des Finanzsektors für eine nachhaltige und klimagerechte Entwicklung sowie die dahingehenden Pläne und Aktivitäten der EU Kommission zu erläutern.



AKTIVITÄTEN

Freiwilliger Nationaler Bericht zur Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele (FNU)

Österreich wird im Juli 2020 den ersten FNU vor dem Hochrangigen Politischen Forum für Nachhaltige Entwicklung in New York präsentieren. Das GCNA hat dafür die „SDG Strategie“ als Erfolgsgeschichte einer nationalen Initiative zur Umsetzung der SDGs eingereicht.

Jugendklimakonferenz LCOY

Junge TeilnehmerInnen aus der ganzen Welt konnten auf der LCOY die Klimaverhandlungen verstehen lernen, um sich für die COP25 in Madrid zu organisieren. Network Manager Daniel Fitz hielt gemeinsam mit dem WWF einen Workshop zur Rolle von Unternehmen für die SDGs.

Themenkreis Menschenrechte – „Handbuch für Menschenrechte“

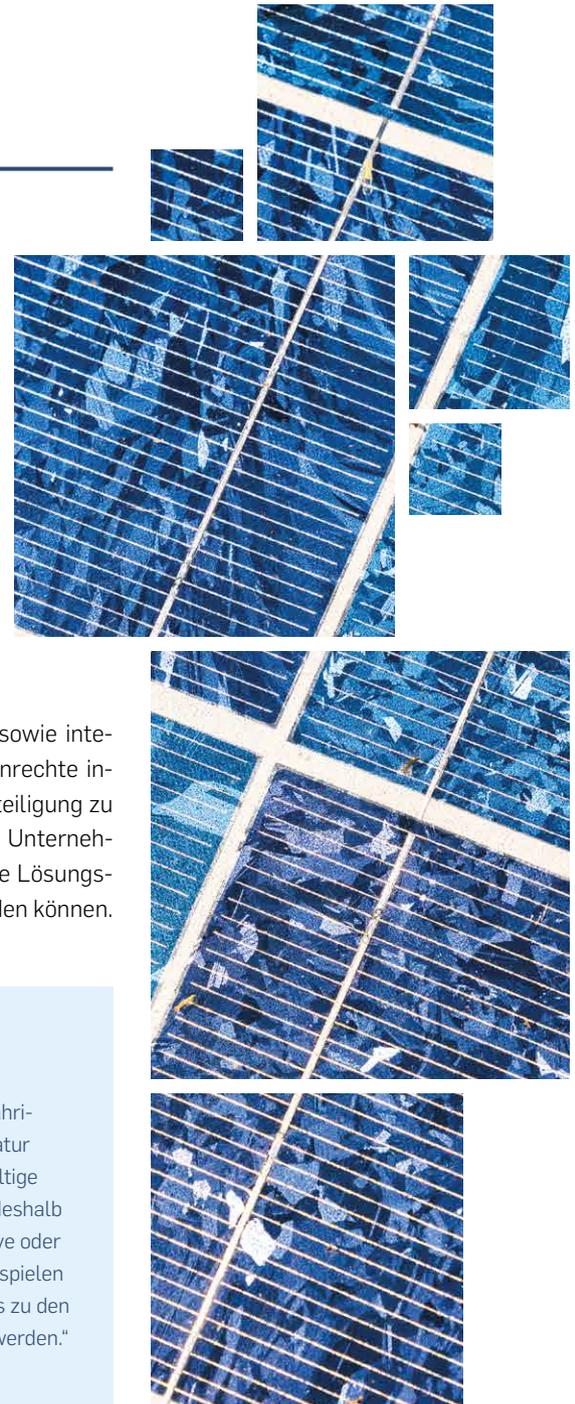
Die von dem GCNA erarbeitete Broschüre wurde Teilnehmerorganisationen sowie interessierten Personen zur Verfügung gestellt, um die internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs zu unterstützen, zu achten und ungewollte Beteiligung zu verhindern. Anhand von Good Practice Beispielen wird gezeigt, wie konkrete Unternehmensmaßnahmen zum Schutz der Menschenrechte aussehen können, welche Lösungsansätze möglich sind und wie diese in der betrieblichen Praxis umgesetzt werden können.



THOMAS SCHWARZ

Geschäftsführer 11er Nahrungsmittel GmbH (PARTICIPANT)

„Wir verarbeiten Naturprodukte und sind durch unsere langjährige Firmengeschichte eng mit unserer Berglandschaft und Natur verbunden. Verantwortung zu übernehmen sowie die nachhaltige Entwicklung und das nachhaltige Wirtschaften sind für uns deshalb besonders wichtig. Nicht nur unsere 11er Klimaschutzinitiative oder der geschlossene 11er Energiekreislauf am Betriebsgelände spielen dabei eine große Rolle. Auch der Beitritt zum UN Global Compact und das Bekenntnis zu den 10 Prinzipien sind ganz bewusste Entscheidungen, in die wir auch weiter investieren werden.“



AKTIVITÄTEN

Climate Action und Circular Economy

Klimaneutralität und Kreislaufwirtschaft sind eng miteinander verbunden und gelten als starke Triebkräfte für eine wettbewerbsfähigere, nachhaltigere Wirtschaft, nicht zuletzt aufgrund der großen Energieeinsparungen, welche die Kreislaufwirtschaft in verschiedenen Industriezweigen freisetzen kann.



Working Session Circular Economy am CSR Tag 2019

Am 17. Oktober 2019 fand auf Einladung des GCNA die Working Session „Circular Economy“ am jährlichen „CSR Tag“ statt. Sie gab Einblicke in gute Praxisbeispiele von Unternehmen, die bereits Konzepte der Kreislaufwirtschaft in ihre Kerngeschäftsstrategien aufgenommen haben. Global Compact Mitglieder erhielten ein Gratisticket für den respACT Jahreskongress.

Webinar Science Based Targets

Am 17. Dezember 2019 fand das Webinar mit Informationen zur Science Based Targets-Initiative (SBTi) statt. Die von UN Global Compact, Carbon Disclosure Project, WWF und World Resources Institute gegründete Initiative unterstützt Unternehmen dabei, wissenschaftsbasierte Klimaziele zu setzen. Lisa Simon, Leitung Klima Team WWF Österreich, gab einen Überblick zu Methoden und Ansätzen zur Umsetzung, Marina Luggauer, Nachhaltigkeitsmanagerin Austria Glas Recycling GmbH, teilte Einblicke in die Unternehmenspraxis.



HARALD HAUKE

Geschäftsführer der Austria Glas Recycling (PARTICIPANT)

„Ressourcenschonung, Klima- und Umweltschutz sind Kernaufgaben der Austria Glas Recycling. Mit unserer Nachhaltigkeitsagenda fokussieren wir gleichermaßen auf die supranationalen Zielwelten der SDGs und auf die regionalen Herausforderungen von Österreichs Glasrecyclingsystem. In diesem Spannungsfeld gedeihen Innovationen für eine prosperierende Wirtschaft und eine gesunde Umwelt.“

AKTIVITÄTEN

Unternehmertreff in Kärnten

Gemeinsam mit GCNA und respACT lud das Kärntner Familienunternehmen Hirsch Armbänder am 8. Oktober 2019 zum Austausch über die betriebliche Umsetzung der SDGs. Network Representative Daniela Knieling und Steering Committee Mitglied Karin Huber-Heim waren als SDG-Expertinnen zu Gast am Unternehmertreff um den rund 30 Teilnehmenden aus Privatwirtschaft und Interessensvertretungen den Business Case der SDGs als Wachstumsstrategie für Unternehmen näherzubringen.

SDG Strategie: Die Teams gehen in nächste Runde

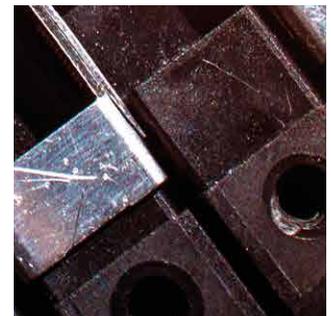
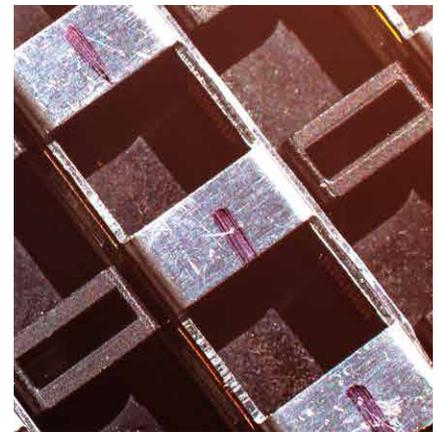
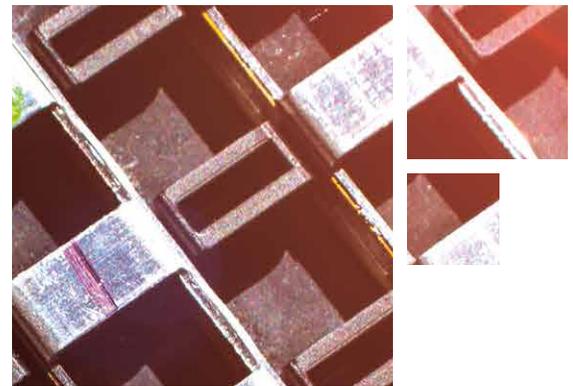
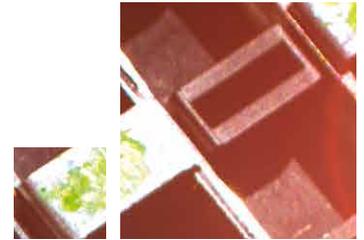
2019 arbeiteten die fünf interdisziplinären Teams zu SDG 4, 9, 12, 12.6 sowie 13, selbstorganisiert an Next-Practice-Ideen. Diese Initiative ist Bestandteil der internationalen SDG-Strategie des Global Compact, welche die Basis für die Tätigkeiten der nationalen Netzwerke darstellt. Das GCNA Sekretariat unterstützt das Engagement der fünf Arbeitsgruppen dabei aktiv.



ALEXANDER EVERKE
Chief Executive Officer der ams AG (PARTICIPANT)

„Die Mission von ams ist es, Sensorlösungen zu finden, die die Welt verändern, und eine nahtlose Schnittstelle zwischen Mensch und Technologie zu schaffen. Unser Ziel ist es, zum unangefochtenen Marktführer für optische Sensoriklösungen durch mutige Investitionen in bahnbrechende Innovationen und kontinuierlichen Wandel zu werden, die herausragende Profitabilität und Wachstum ermöglichen.

Nicht zuletzt werden durch unsere verantwortungsvollen und nachhaltigen Geschäftspraktiken Produkte geschaffen, die effizienter und umweltfreundlicher sind. Wir sind uns der Verantwortung bewusst, die wir für die Gesellschaft und unseren Planeten tragen, und verpflichten uns, unsere sozialen und ökologischen Prinzipien ebenso wie unsere Grundsätze der Unternehmensführung stets einzuhalten.“



LEISTUNGSPORTFOLIO DES GCNA		BUSINESS TEILNEHMER		NON- BUSINESS TEILNEHMER
		SIGNATORY	PARTICIPANT	

KOMMUNIKATION IHRES ENGAGEMENTS

SICHTBARKEIT & ÖFFENTLICHER AUFTRITT	Präsentation Ihrer Erfolgsgeschichten im Bereich der 10 Prinzipien des UN Global Compact und der Sustainable Oevelopment Goals sowie Sichtbarkeit der Geschäftsführung als Testimonial für Corporate Sustainability Leadership über die Kommunikationskanäle des Global Compact Netzwerks Österreich	✓	✓	✓
	Verwendung unserer virtuellen SOG-Box auf Ihrer Website	✓	✓	✓
DIGITALES PROFIL	Einfaches Unternehmensprofil (inkl. jährl. Communication on Progress [COP]) auf der UN Global Compact Homepage	✓		✓
	Erweitertes Unternehmensprofil auf der UN Global Compact Website		✓	
MEDIEN-TOOLKIT	Verwendung des Medien-Toolkits zur Kommunikation Ihrer Teilnahme am UNGC		✓	
BERICHT- ERSTELLUNG	Begleitung bei der Erstellung des Berichts zur Communication on Progress (COP) bzw. Communication on Engagement (COE)	✓	✓	✓
	Eigenverantwortliche Verwendung des „We Support the Global Compact“ Logos	✓	✓	✓
LOGO	Logo-Präsenz auf unserer Website www.globalcompact.at sowie in unserem Jahresbericht in Form einer Logo-Wall	✓	✓	✓

EINFACHER ZUGANG ZU TOOLS UND RESSOURCEN

ONLINE RESSOURCEN	Zugang zur digitalen Bibliothek des UN Global Compact mit weiterführenden Inhalten und Materialien zum Thema Nachhaltigkeit	✓	✓	✓
	Zugang zum erweiterten Intranet des Global Compact Netzwerks Österreich und damit zu allen Protokollen, Präsentationen und Informationsmaterialien unserer Veranstaltungen	✓	✓	✓
TOOLS	Verwendung des SOG Action Managers (ab Anfang 2020), ein web-basiertes „Impact Management Tool“, durch welches Unternehmen ihren Impact im Bereich der 10 Prinzipien des UN Global Compact und der Sustainable Oevelopment Goals evaluieren, bewerten und optimieren können	✓	✓	
ONLINE TRAINING	Zugang zu Webinaren des Global Compact Netzwerks Österreich	✓	✓	✓
	Zugang zu Weiterbildung und Coaching durch die UN Global Compact Academy		✓	

LEISTUNGSPORTFOLIO
DES GCNABUSINESS
TEILNEHMER

SIGNATORY

PARTICIPANT

NON-
BUSINESS
TEILNEHMER

NATIONALE UND INTERNATIONALE REICHWEITE & VERNETZUNG

PARTNER-SCHAFTEN	Unterstützung beim Eingehen von Partnerschaften zwischen Unternehmen/ Organisationen und den UN (u.a. durch die Online Plattform „UN Business Action Hub“)	✓	✓	✓
NATIONALE EVENTS	Einladung zum jährlich stattfindenden Flagship Event „Global Compact General Meeting“ sowie weiteren Veranstaltungen des Global Compact Netzwerks Österreich	✓	✓	✓
GLOBALE EVENTS UND KONFERENZEN	Einladung zu UN Global Compact Flagship Events, globalen Konferenzen und UN Side Events, inklusive dem UN Global Compact Leaders Summit und „Make Global Goals Local Business“-Konferenzen		✓	
GLOBALES LEADERSHIP PROGRAMME	Möglichkeit zur Teilnahme an UN Global Compact Action Platforms (mit zusätzlicher Gebühr verbunden)		✓	
	Berechtigung zum Global Compact LEAD Status (für Unternehmen, die an mind. zwei Action Platforms teilnehmen)		✓	
	Möglichkeit der Teilnahme am Expert Network sowie am CFO Network		✓	
GLOBAL IMPACT INITIATIVES	Möglichkeit der Teilnahme an laufenden Global Impact Initiativen des Global Compact Netzwerks Österreich (2020: Target Climate 1.5 C Global Impact Initiative)	✓	✓	✓
GLOBAL COMPACT PROGRAMMES	Unterstützung und Begleitung bei der Teilnahme am Global Compact Cities Programme			✓

AKTIVE MITGESTALTUNG

FACHLICHE INPUTGABE	Möglichkeit der Inputgabe bei Veranstaltungen, Workshops und Webinaren des Global Compact Netzwerks Österreich	✓	✓	✓
SOG TEAMS	Möglichkeit zur Mitwirkung in Multi-Stakeholder Schwerpunktgruppen im Rahmen der SOG Strategie	✓	✓	✓
STEERING COMMITTEE	Möglichkeit der Teilnahme an der Wahl zum Steering Committee Mitglied, dem zentralen Steuerungsorgan des Global Compact Netzwerks Österreich	✓	✓	✓

MEDIENARBEIT

Im Bereich Kommunikation arbeiten wir eng mit unserer Koordinierungsstelle respACT zusammen und nutzen die etablierten Kanäle, um die Inhalte medial zu streuen. Nachstehend ein Auszug aus unserer Kommunikationsarbeit 2019:

Medien

Neben zahlreichen Presseaussendungen zu unseren Veranstaltungen, sowie Advertorials wie in den „Weltnachrichten“ der ADA, starteten wir den GCNA Newsletter, welcher viermal pro Jahr erscheint und auch über respACT Kanäle Ankündigung findet. Seit Herbst 2019 verfügt das Netzwerk nun auch über ein Organisationsprofil auf LinkedIn, unser primärer Social Media Kanal für Aktuelles aus dem Netzwerk.

Website & Neue Online Angebote

2019 wurde unsere Website einem inhaltlichen Update unterzogen. Hier finden sich nun Terminankündigungen und „Aktuelle Ergebnisse und Presse“ zur SDG Strategie ebenso wie Links zu neuen Publikationen, wie etwa auch zu unserem Leitfaden „Menschenrechte in der Unternehmenspraxis“.

Drucksorten und Merchandise

Der beliebte „SDG Compass“ liegt seit 2019 auch in gedruckter Form auf und wurde von uns beworben. Ebenfalls von großer Beliebtheit sind unsere eigenproduzierten SDG-Folder mit Unterzielen in deutscher Sprache, sowie die SDG-Postkarten und SDG-Pins.

Roll-Up

Zur besseren Präsentation und Sichtbarkeit auf Veranstaltungen und Events wurden 2019 Roll-Ups für das österreichische Netzwerk produziert.

Unser digitaler Medienauftritt:

 www.globalcompact.at  [Global Compact Network Austria](#)

AUSBLICK 2020

20 Jahre globaler Pakt für Verantwortung, die Weiterentwicklung der SDG-Strategie, Klimaschutz – 2020 verspricht ein intensives Jahr für das GCNA zu werden.

Das Jahr 2020 wird im Zeichen von 20 Jahren Global Compact stehen und auch im österreichischen Netzwerk gefeiert werden. Seit Gründung durch den damaligen UN Generalsekretär Kofi Annan hat verantwortungsvolle Globalisierung stetig an Bedeutung gewonnen und durch die SDGs einen vorläufigen Höhepunkt erfahren.

Die bestehenden SDG Teams des österreichischen Netzwerks entwickeln ihre Aktivitäten weiter in Richtung „Cities4SDGs“ sowie „Business4SDGs“ und werden durch das Sekretariat und das internationale Netzwerk unterstützt. Die Vorhaben der Arbeitsgruppen werden den Mitgliedern am General Assembly (GA) im März 2020 vorgestellt.

Ebenfalls im Rahmen des General Assembly wird die Wahl des Boards durch die Teilnehmenden stattfinden, der Bewerbungsprozess dazu startete im Oktober 2019.

Das GCNA Sekretariat arbeitet auch 2020 an der Ausweitung der Kommunikationsleistungen weiter. Am respACT CSR Tag 2020 in Salzburg wird das GCNA wieder mit einer eigenen Session vertreten sein und Sonderkonditionen für die Teilnehmer des Netzwerks anbieten.

Thematisch werden wir uns weiterhin der Promotion der SDGs sowie dem hochaktuellen Klimaschutz widmen. Die Relevanz der Erreichung des 1,5 C° Ziels wird im Jahr 2020 durch das GCNA verstärkt propagiert werden. Teilnehmende Organisationen erhalten Information und Unterstützung zur Implementierung und Umsetzung



**Uniting business
for a better world**

#UnitingBusiness

TEILNEHMER DES ÖSTERREICHISCHEN GLOBAL COMPACT NETZWERKES

Unternehmen

11er Nahrungsmittel GmbH

A

A1 Telecom Austria Group
ab&cd innovations GmbH
Austria Glas Recycling GmbH
Austrian Post Aktiengesellschaft

B

BAWAG Group
BENE GmbH
Biogena Naturprodukte GmbH & Co KG
bit media e-solutions GmbH
BKS Bank AG
Bluhm Systeme GesmbH
Brau Union Österreich
Bundespensionskasse AG

C

Canon Austria GmbH
Casinos Austria AG

D

D. Swarovski KG
D.M.AT. Consulting KG
Dietzel GmbH

E

Egger PowAir Cleaning GmbH
Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H
ESIM Chemicals GmbH
EVN AG

F

Fabasoft AG

G

Gebrüder Weiss GmbH
GlaxoSmithKline Pharma GmbH
Global Goals Political Consulting GGC e.U.
Gugler GmbH
GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH

H

Hauska & Partner Corporate Relations
Helioz Research and Development GmbH
Hofer KG

I

ikp Wien PR & Lobbying GmbH
Infineon Technologies Austria AG

K

Kelag Group – Kärntner Elektrizitäts-
Aktiengesellschaft
KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs-
und Steuerberatungsgesellschaft
Krammer Repro Flexo Druck GmbH

L

Lansky, Ganzger & Partner
Rechtsanwälte GmbH

M

MAM Babyartikel GesmbH
MediaMarktSaturn Österreich
Merck GmbH
miraconsult e.U.
MONA Naturprodukte GmbH
Mountain-View Data GmbH

N

Neuhofer Holz GmbH
Noem AG
North West
Novartis Pharma GmbH
Novomatic AG
NTS Retail

O

Oesterreichische Entwicklungsbank AG
Oesterreichische Kontrollbank AG
OMV Aktiengesellschaft
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH

P

Palfinger AG
 Pessl Instruments GmbH
 Pfizer Corporation Austria GmbH
 Porr AG
 Pro Fortius Technologies GmbH
 PwC Österreich GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

R

Raiffeisen Bank International AG
 Raiffeisen-Holding NÖ-Wien
 Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft
 Raiffeisen-Landesbank Steiermark
 Rathgeber GmbH
 Raytech Vertriebsgesellschaft
 RHI Magnesita
 Rollenbau GmbH

S

Saint-Gobain Rigips Austria GesmbH
 SAP Österreich GmbH
 Siemens AG Österreich, Building Technologies Division
 SIMACEK Facility Management Group GmbH
 Sto Ges.m.b.H.
 Storetec Systems GmbH

T

Tyrolon-Schulnig GmbH

V

Valida Vorsorge Management
 VBV – Vorsorgekasse AG
 Vega International Car Transport & Logistic Trading GmbH
 Verbund AG
 voestalpine AG
 VOLKSBANK WIEN AG

W

whatchado
 Wiener Stadtwerke Holding AG
 Wienerberger AG
 Wirtschaftsethik Institut
 Stift St. Georgen / Weiss GmbH

Nichtregierungsorganisationen (NGOs)

AIESEC in Österreich
 ANRICA
 Association for the Furtherance of Peace atempo GmbH
 European Forum Alpbach
 Humana People to People – Verein für Entwicklungszusammenarbeit
 ICEP Wirtschaft und Entwicklung GmbH
 Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUFE)
 International Press Institute
 OIER Organization for International Economic Relations
 Teach For Austria GmbH
 Transparency International

Akademische Institutionen

IMC University of Applied Sciences Krems
 Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte
 Management Center Innsbruck
 RCE Graz-Styria – Regional Centre of Scpertise on Education for Sustainable Development
 United for Education and Sustainable Futures (UESF)
 University of Applied Sciences BFI Vienna
 University of Applied Sciences Upper Austria

Öffentlicher Sektor

Austrian Development Agency

Unternehmensverbände

respACT – austrian business council for sustainable development

Vereinte Nationen

United Nations Industrial Development Organisation
 United Nations Information Service

Beigetreten 2019

Verbund AG
 MediaMarktSaturn Österreich
 Storetec Systems GmbH
 Raiffeisen-Holding NÖ-Wien
 Egger PowAir Cleaning GesmbH
 SAP Österreich GmbH

Kategorie PARTICIPANT



SDG ACTION MANAGER 2020

Mit dem webbasierten „Impact Management Tool“ des UNGC können Unternehmen kostenlos ihren Impact im Bereich der Sustainable Development Goals evaluieren, bewerten und optimieren.

Durch die Verwendung des Tools kann das privatwirtschaftliche Engagements in Österreich seine Beiträge zur Erreichung der SDGs sichtbar und vergleichbar machen. Sobald ausreichend Datensätze vorhanden sind, werden die Ergebnisse einer ersten Auswertung ermittelt.



Erfahren Sie mehr unter:

unglobalcompact.org/sdgactionmanager



Take action.
Track progress.
Transform the world.

Der „SDG Action Manager“ ermöglicht Unternehmen folgendes:

- **Startpunkt finden:** Ermittlung der bedeutendsten SDGs für Ihr Unternehmen, auf Basis Ihres Online-Profiles.
- **Impact Ihres Unternehmens erkennen:** Überblick darüber, wie Ihre Handlungen, Ihre Lieferkette und Ihr Geschäftsmodell positiven Impact haben können und Identifikation von Risikobereichen für jedes SDG.
- **Ziele setzen und Fortschritte verfolgen:** Setzen Sie sich ehrgeizige Ziele und verfolgen Sie Ihre Fortschritte auf dem Dashboard des SDG Action Managers.
- **Kollaboration innerhalb Ihres Unternehmens befördern:** Gemeinsam mit KollegInnen Fachwissen beisteuern, Fortschritte und Leistungen in Echtzeit sehen.
- **Neue Erkenntnisse gewinnen:** Zugang zu relevanten Ressourcen, um wirkungsvolle Maßnahmen auf der Grundlage von Evaluierungsfragen und Verbesserungsleitfäden zu setzen.
- **Gemeinsam neue Wege gehen:** Teil der globalen Bewegung von Unternehmen werden, welche die Erreichung der Sustainable Development Goals bis 2030 anstreben.

TEILNAHMEGEBÜHR

Umsatz in USD	Beitrag als „Signatory“	Beitrag als „Participant“
≥ 5 Milliarden	\$10.000	\$20.000
1 – 5 Milliarden	\$7.500	\$15.000
250 Millionen – 1 Milliarde	\$5.000	\$10.000
50 – 250 Millionen	\$2.500	\$5.000
25 – 50 Millionen	Derzeit kein Beitrag	\$2.500
< 25 Millionen	Derzeit kein Beitrag	\$1.250

Die Beiträge der betroffenen Unternehmen werden durch das UN Global Compact Headquarters erhoben und verwaltet.

Die Mittelverteilung erfolgt anschließend nach folgendem Schlüssel: 55 % UN Global Compact, 40 % Global Compact Netzwerk Österreich, 5 % Entwicklungsfonds zur Unterstützung von Nationalen Global Compact Netzwerken, die sich noch im Aufbau befinden.

Der Global Compact der Vereinten Nationen ist eine Einladung an Organisationen, die sich mit relevanten Beiträgen zu den SDGs an der Schaffung einer nachhaltigen globalen Wirtschaft und Gesellschaft beteiligen wollen. Mitglieder verpflichten sich zu regelmäßiger Berichterstattung zu Ihren Fortschritten, sowie zur Einhaltung der Zehn Prinzipien. Waffen- und Tabakindustrie sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Für Bestimmungen zu multinationalen Konzernen besuchen Sie

 www.globalcompact.at/pw oder kontaktieren Sie uns telefonisch bzw. per E-Mail.

IMPRESSUM

Herausgeber:



Global Compact
Netzwerk Österreich

Wiedner Hauptstraße 24/11, 1040 Wien
Tel.: +43(0)17101077-0
office@globalcompact.at

 www.globalcompact.at

 Global Compact Network Austria

Koordinierungsstelle: respACT – austrian business council for sustainable development

Redaktion: Daniel Fitz, Magdalena Schröfl

Grafik: Marion Dorner Grafik Design

Fotos: ultraforma/iStock (Cover, Rückseite); structuresxx/iStock (S. 2); David Sailer/Raiffeisen Bank International AG (S. 6); UN Global Compact, Außenwirtschaftscenter London (S. 7), VBV-Vorsorgekasse AG, Arthur Michalek (S. 8); rclassenlayouts/iStock, 11er Nahrungsmittel GmbH (S. 9); respACT, Austria Glas Recycling GmbH (S. 10); Pasha Pechenkin/iStock, ams AG (S. 11); Kemter/iStock (S. 14);



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens



Der UN Global Compact ist die weltweit größte Initiative für Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit. Als Multi-Stakeholder Plattform mit UN-Mandat schaffen wir einen Austausch zwischen Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik und ermöglichen globales Lernen, Zusammenarbeit und transformative Innovation. Als eines von rund 75 Lokalen Netzwerken bieten wir zahlreiche Ressourcen und Möglichkeiten für Organisationen, um an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft auf nationaler und globaler Ebene proaktiv mitzuwirken.

„The people of the world do not want half measures or empty promises. They are demanding transformative change that is fair and sustainable ... Together, let us kick-start a decade of delivery and action for people and planet.“

ANTÓNIO GUTERRES
UN-Generalsekretär

„Mit den Sustainable Development Goals (SDGs) hat sich die Weltgemeinschaft ambitionierte Ziele gesetzt. Um diese zu erreichen, braucht es eine starke Zusammenarbeit zwischen allen Stakeholdern aus dem privaten, öffentlichen und zivilgesellschaftlichen Sektor. Der UN Global Compact ist nicht nur ein wichtiges Forum für den gegenseitigen Austausch sondern auch ein Kompass für gemeinsames Handeln. Die Austrian Development Agency fördert deshalb bereits seit vielen Jahren das Global Compact Netzwerk Österreich und hat sich darüber hinaus auch selbst den Prinzipien des Global Compact verpflichtet.“

MARTIN LEDOLTER
Geschäftsführer der Austrian Development Agency

„Die Erfüllung der UN nachhaltigen Entwicklungsziele erfordert transformative Partnerschaften – Regierungen, Unternehmen, NGOs, Universitäten, die alle zusammenarbeiten, um Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. Nur gemeinsam können wir die Innovationskraft der SDGs für das nächste Jahrzehnt nutzen um systemische Veränderungen herbeizuführen.“

DANIELA KNIELING
Geschäftsführerin respACT –
austrian business council for sustainable development,
Network Representative Global Compact Network Austria



Global Compact
Netzwerk Österreich

www.globalcompact.at